



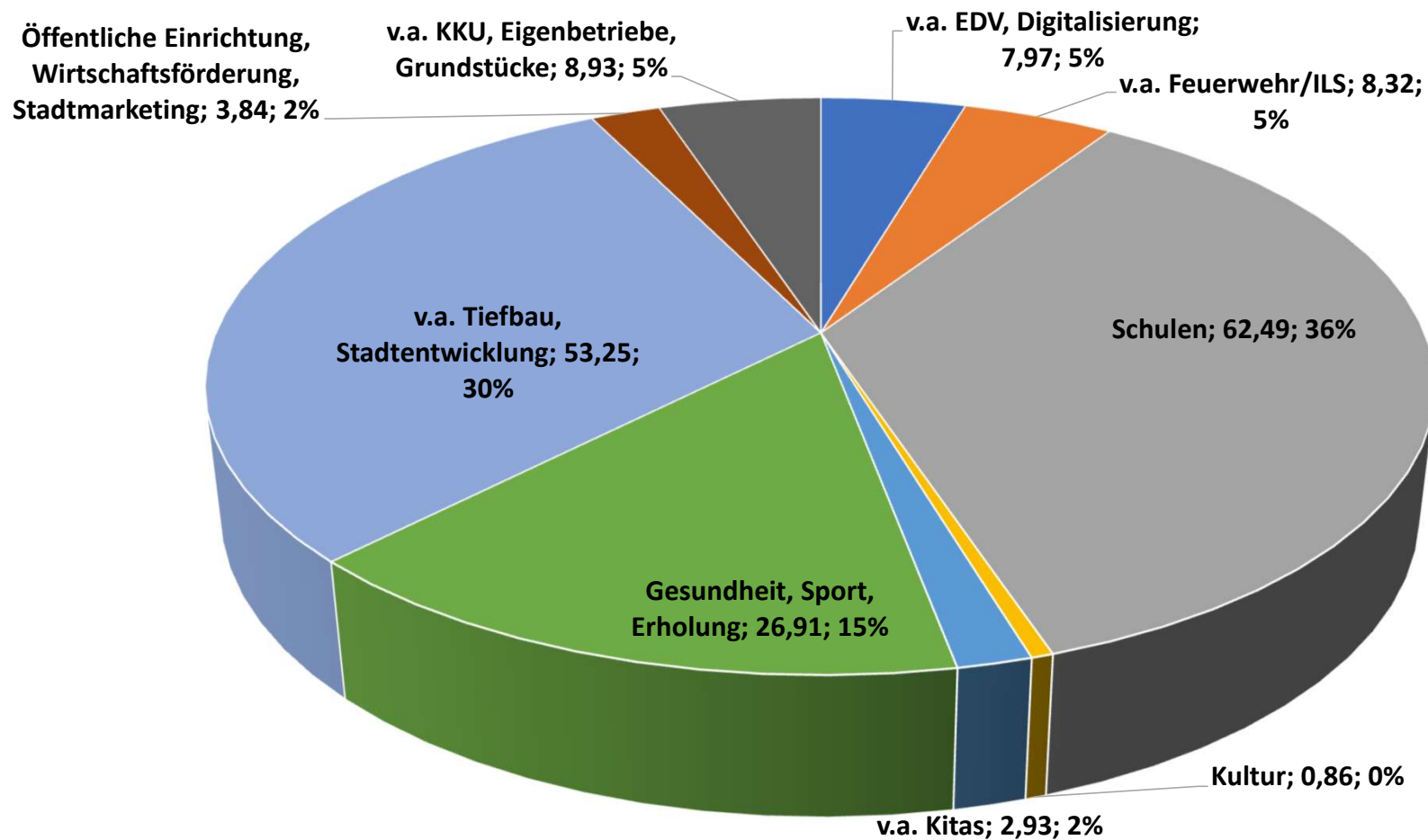
**Haupt- und Finanzausschuss
am 10.11.2025**

Haushaltsvolumen 2026

(in Mio EUR)

	2026	2025
Gesamthaushalt	327,4	318,4
Verwaltungshaushalt	270,7	260,3
Vermögenshaushalt	56,7	58,1

**Investitionen der Jahre 2025 - 2028 nach Einzelplänen in Mio. EUR;
über 172 Mio. EUR**



Haushaltsausgleich 2025

(in Mio. EUR)

Überschuss im Verwaltungshaushalt **3,7****Finanzbedarf im Vermögenshaushalt** **17,7****→ Zuführung vom Verwaltungshaushalt** **3,7****Verbleibende Lücke** **14,0****→ Entnahme aus allgemeiner Rücklage** **0,0****→ Kreditaufnahmen** **14,0****= Haushaltsausgleich** **0**

Verwaltungshaushalt

2026

2027

2028

2029



3,7 Mio.

3,3 Mio.

1,9 Mio.

3,6 Mio.

Vermögenshaushalt

Pflichtzuführung

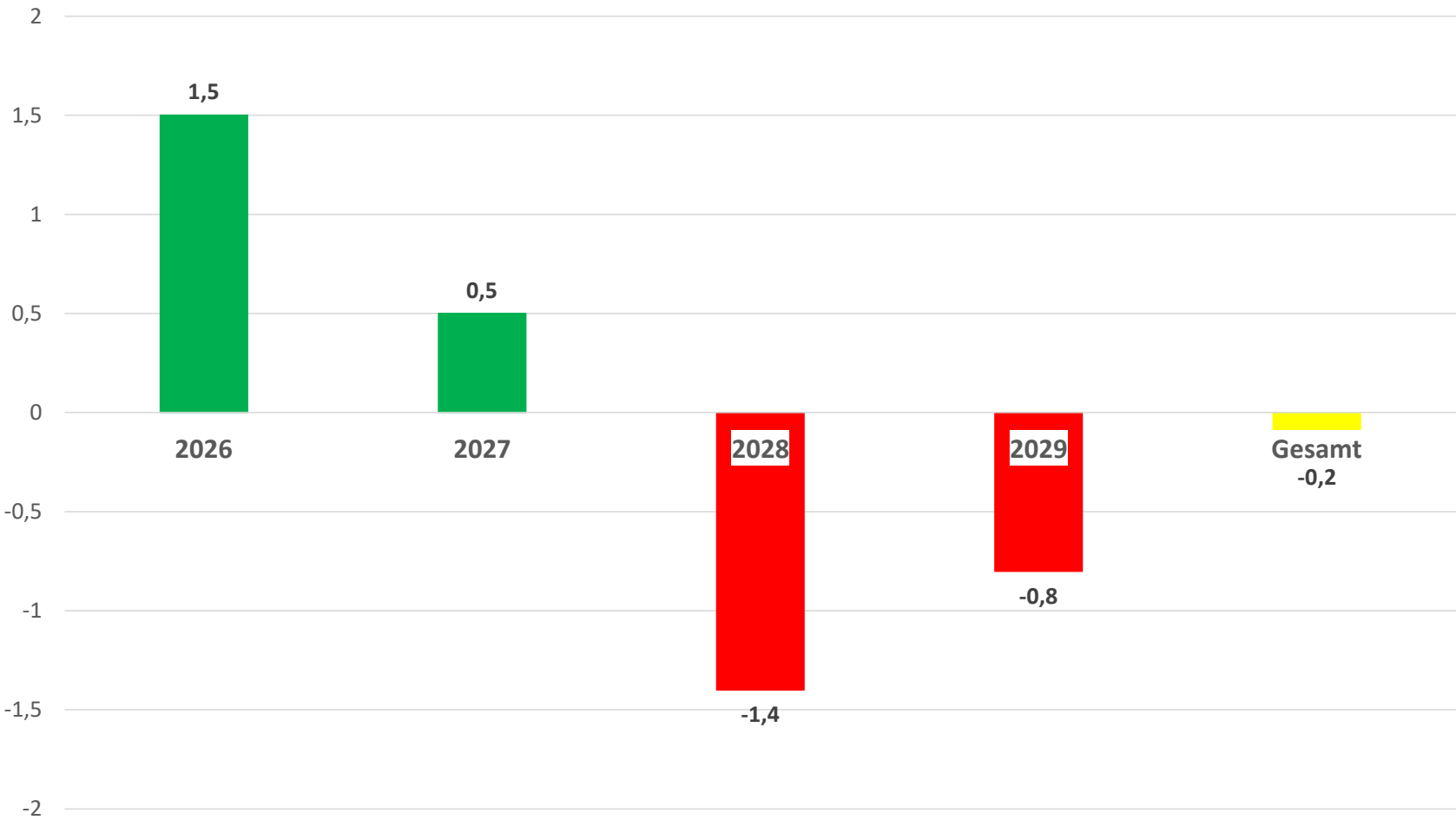
- Hartes Kriterium für finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Summe der Ordentliche Tilgung
- Muss eingehalten werden (zumindest im Planjahr)

Leistungsfähigkeit 2026 – 2029

Pflichtzuführung

Jahr	2026	2027	2028	2029	Gesamt
Planzuführung	3,7	3,3	1,9	3,6	12,5
Pflichtzuführung	2,2	2,8	3,3	4,4	12,7
Saldo	1,5	0,5	-1,4	-0,8	- 0,2

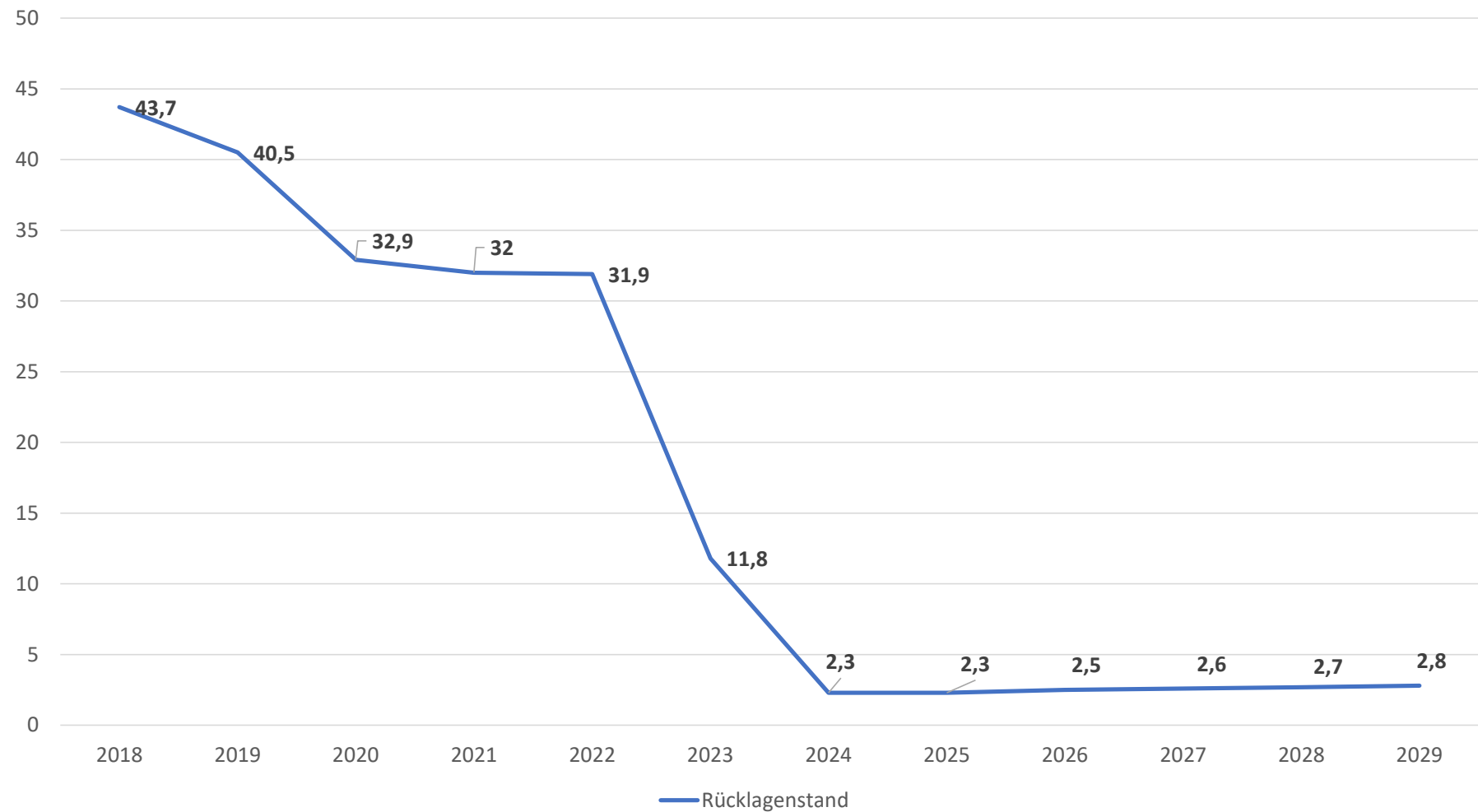
Freie Finanzspanne in der Haushaltsplanung
- In Mio. EUR -



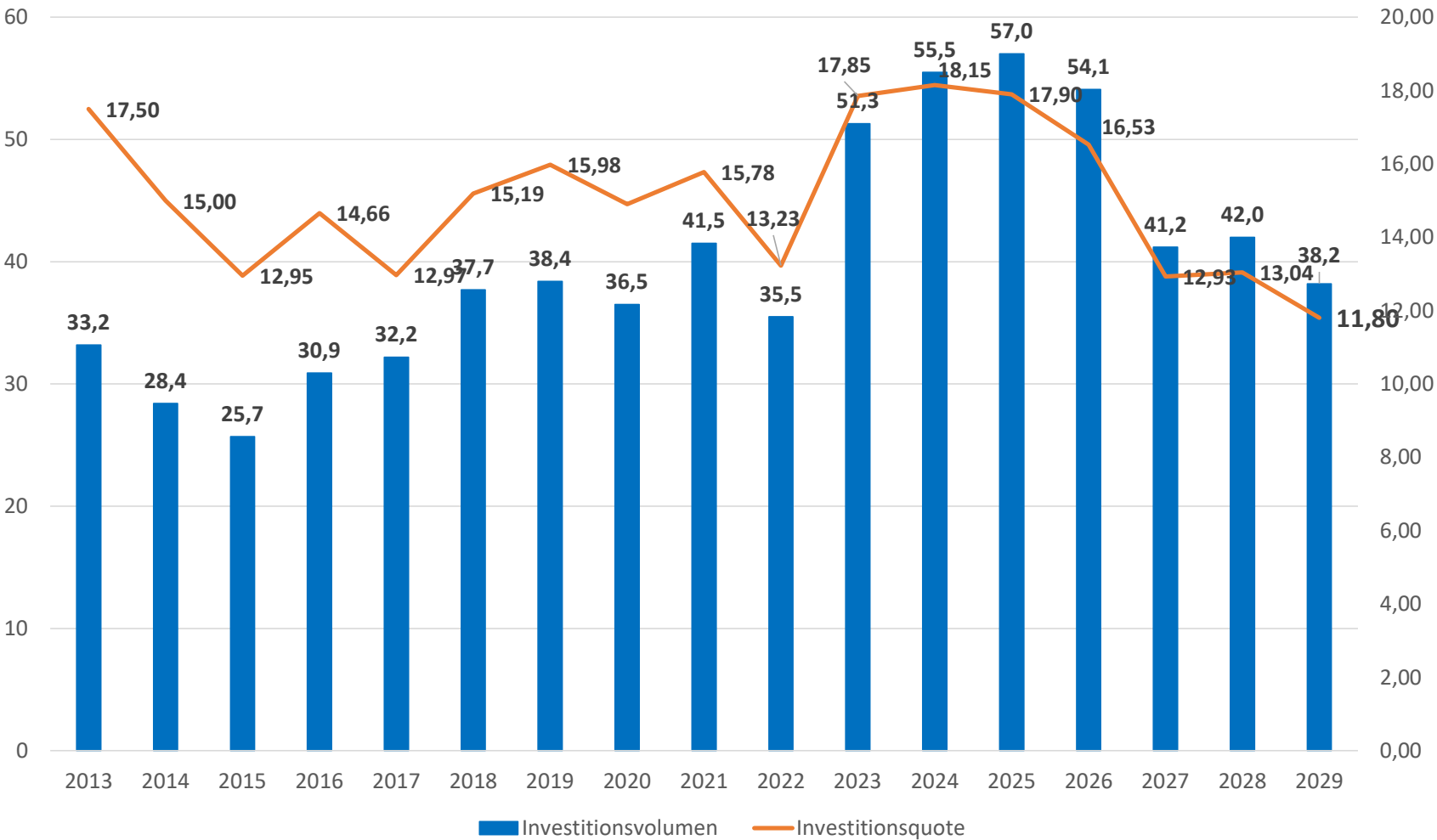
Fazit Zuführung

- Konsolidierung erfolgreich
- Gesetzliche Mindestzuführung kann in 2026 und 2027 erwirtschaftet werden
- In der Gesamtbetrachtung minimale Unterschreitung
- Zuführung in allen Jahren positiv
- Zuführung reicht nach wie vor bei weitem nicht für relevanten Beitrag zu Investitionen aus

Rücklagenstand



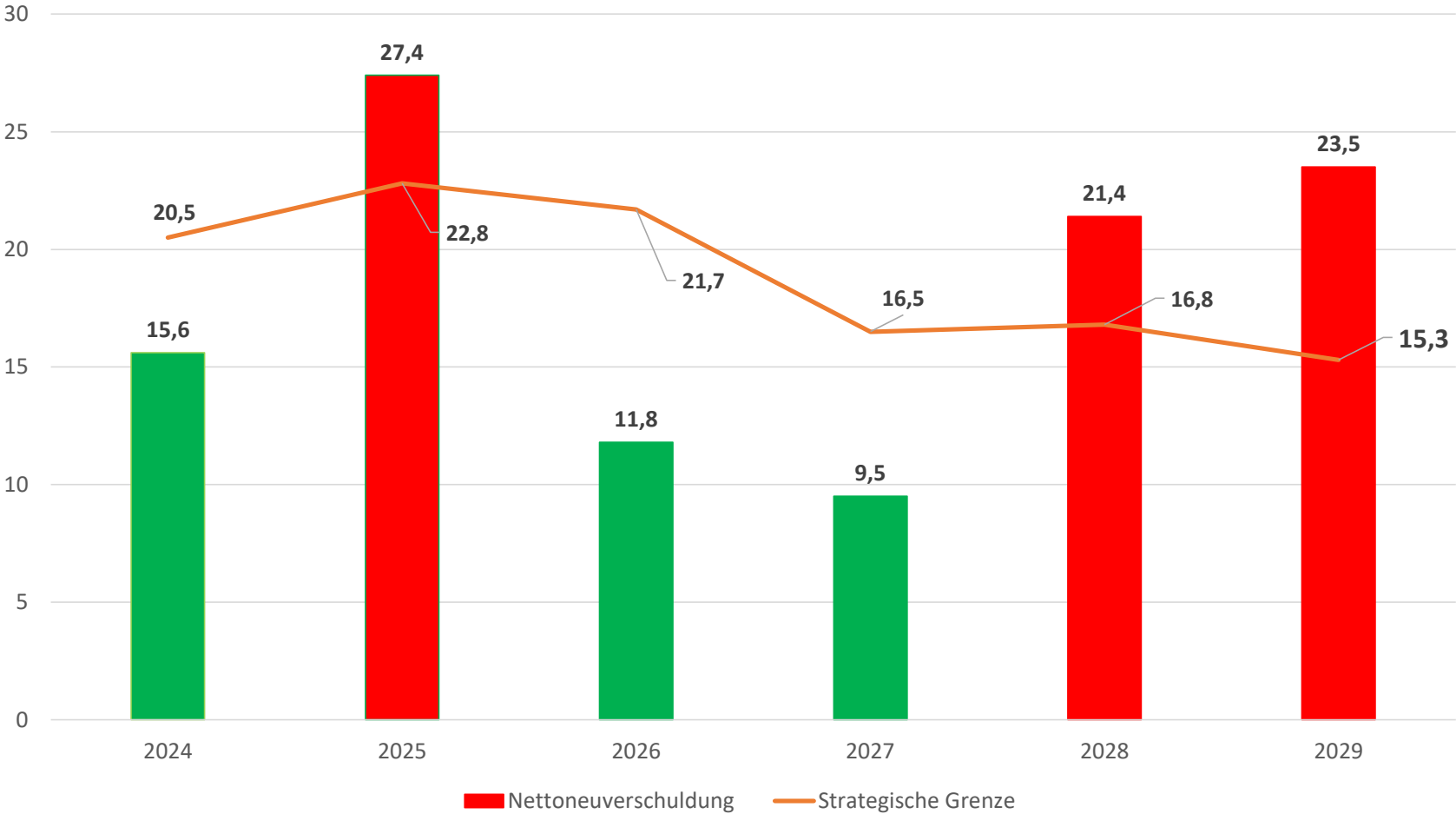
Entwicklung der Investitionen



Strategisches Ziel Neuverschuldung

- Ziel: Nettokreditaufnahme unter 40 v.H. der Investitionen
- Für Planung 2026 errechnet sich die Grenze bei 21,7 Mio. EUR
- Grenze wird in 2026 und 2027 deutlich unterschritten, dafür ab 2028 überschritten
- Insgesamt immer noch zu hohe Kreditaufnahmen, trotz deutlicher Reduzierung ggü. letzter Finanzplanung

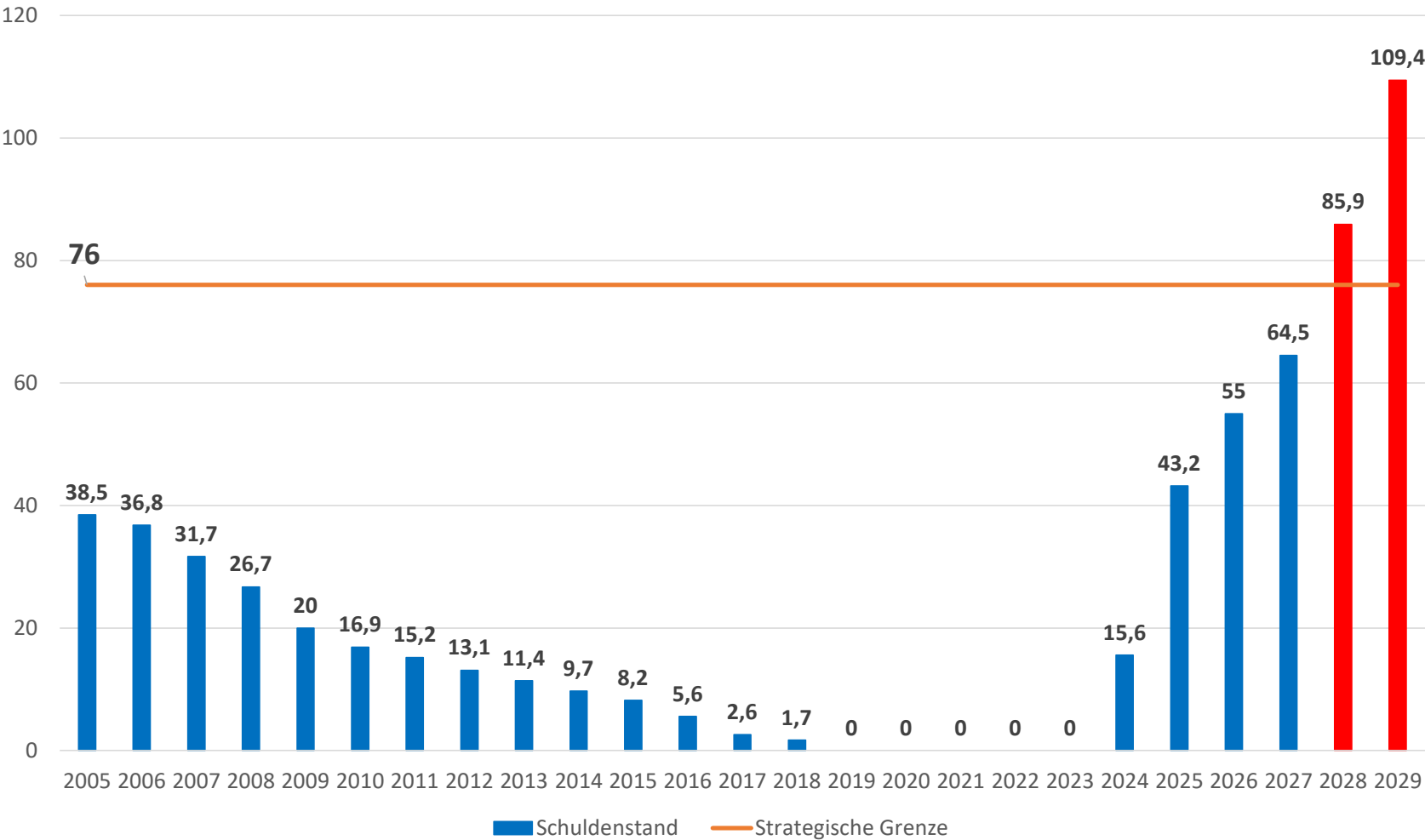
Strategisches Ziel Neuverschuldung
- In Mio. EUR -



Strategisches Ziel Gesamtverschuldung

- Maximale Verschuldung ist das 1,5-fache der Investitionen in den letzten 5 Jahren
- Für Haushalt 2026: 76,0 Mio. EUR
- Überschreitung in 2028 um 9,9 Mio. EUR, in 2029 um 33,4 Mio. EUR
- **Schuldenstand übersteigt massiv Zielwert in 2029**
- **Schuldenabbau zwingend notwendig**

Zielerreichung Gesamtverschuldung



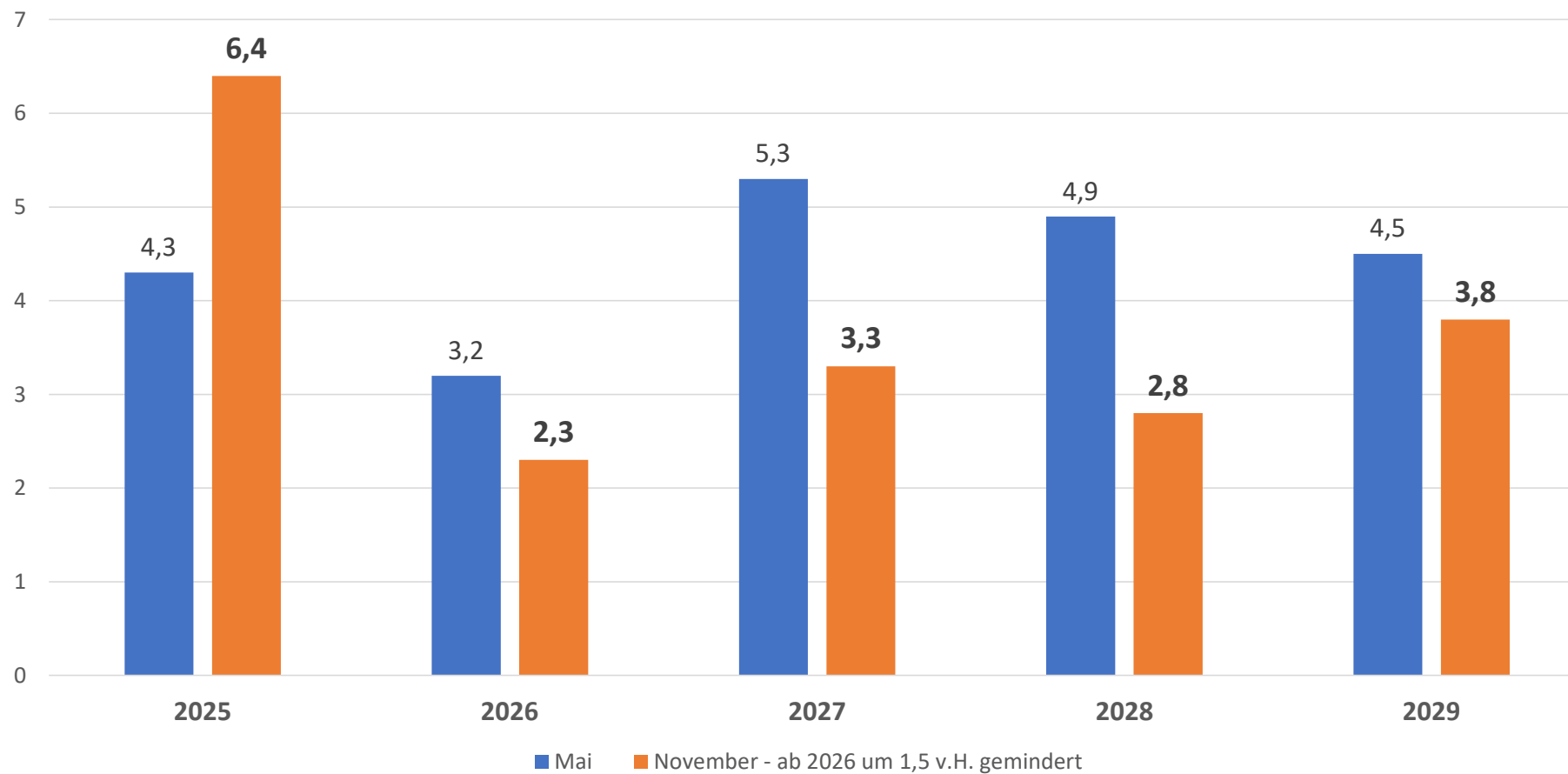
Finanzplanung 2026 – 2029

in Mio. EUR	2026	2027	2028	2029
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	270,7	274,0	276,5	280,9
Ausgaben	270,7	274,0	276,5	280,9
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	42,7	32,0	20,9	15,0
Ausgaben	56,7	44,3	45,6	42,9
Saldo	- 14,0	- 12,3	- 24,7	- 27,9



**Auswirkungen Steuerschätzung
Herbst 2025**

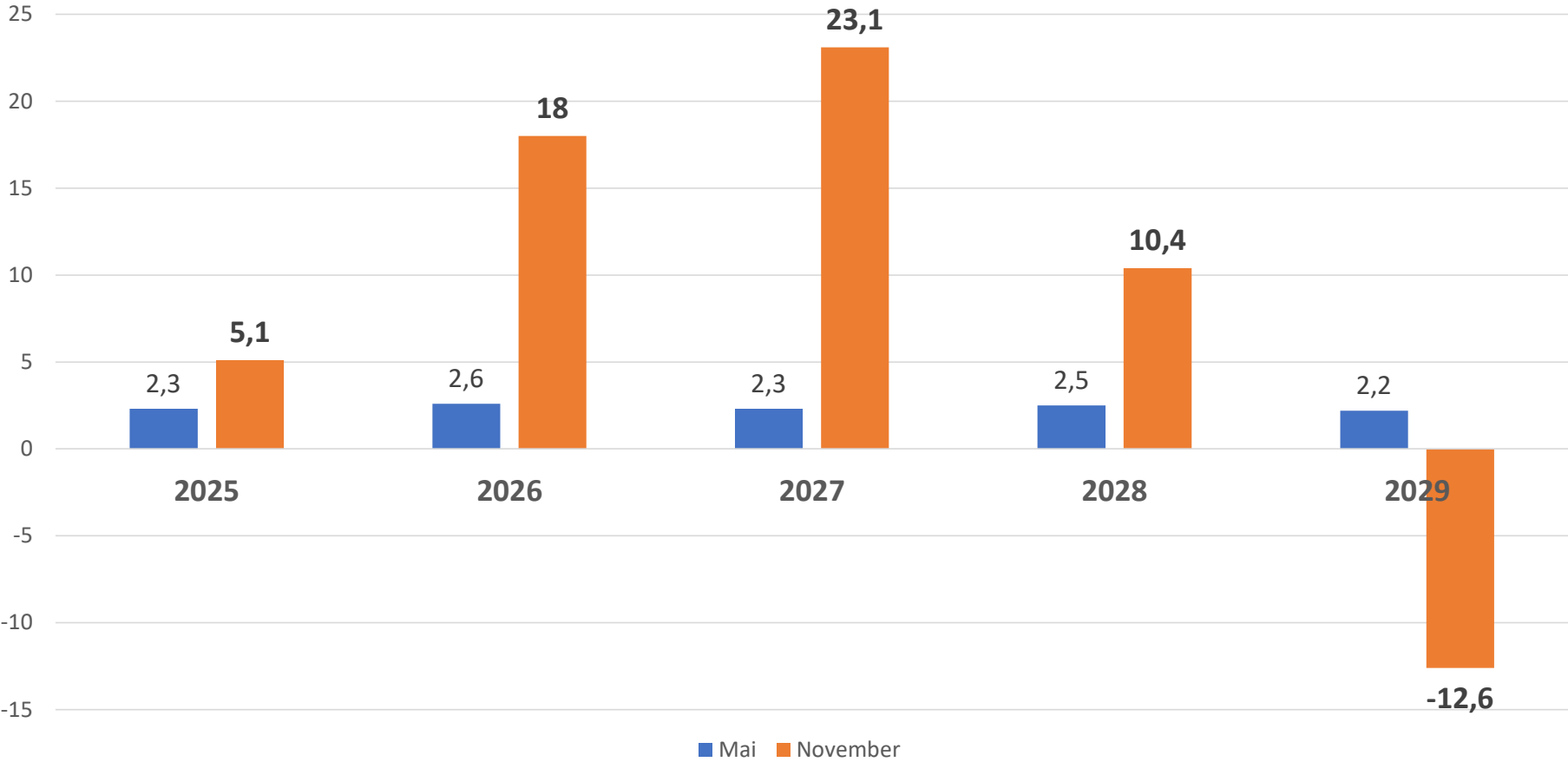
Einkommensteueranteil



Einkommensteueranteil - Besonderheiten

- Verschiedene Steuerrechtsänderungen im Koalitionsvertrag
- Anpassung des Einkommensteuertarifes an Inflation ist wahrscheinlich
- Pauschale Reduktion der Zuwachsraten um 1,5 v.H. lt. Deutschem Städtetag sachgerecht
- Empfehlung wird gefolgt

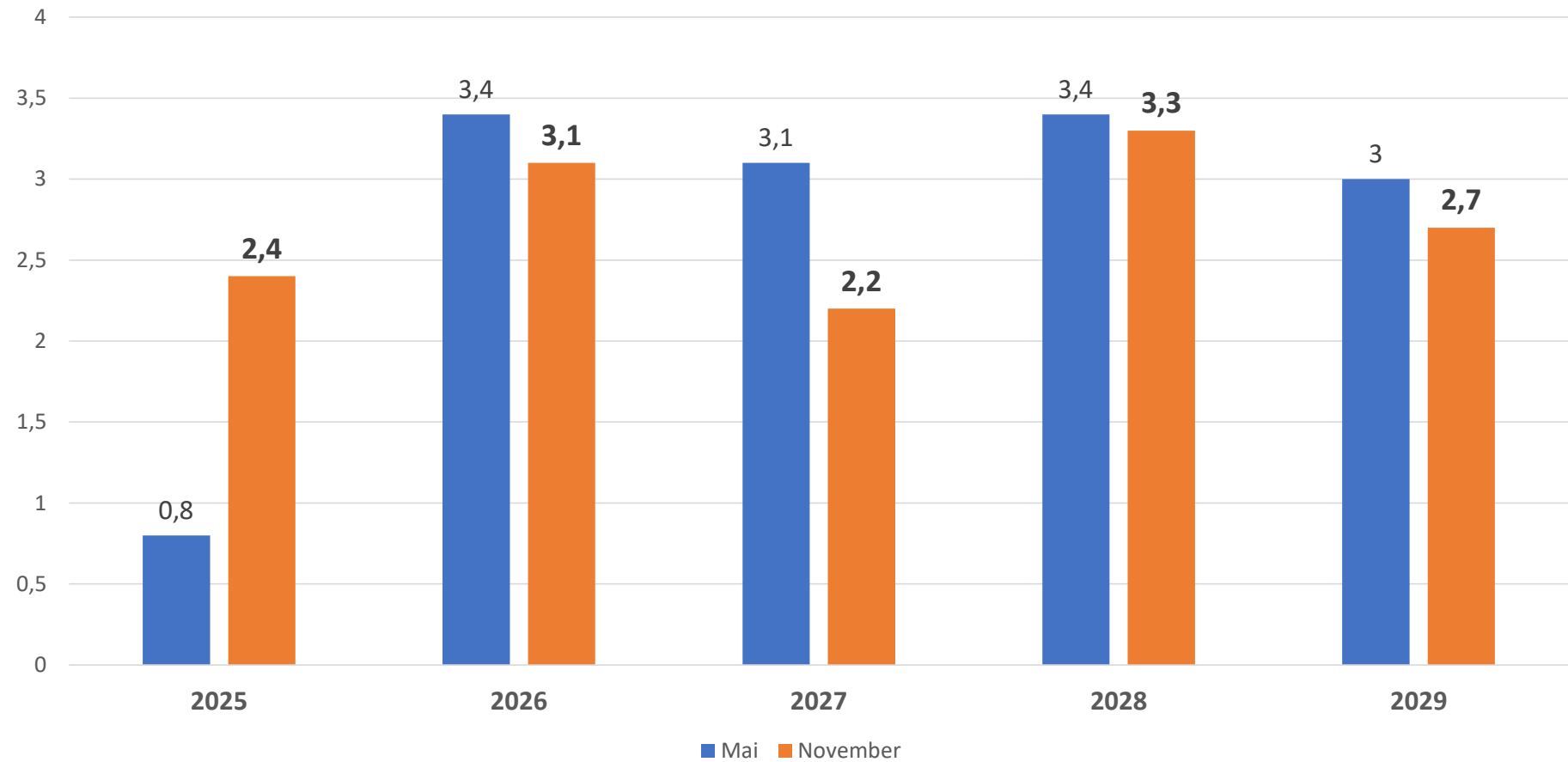
Umsatzsteueranteil



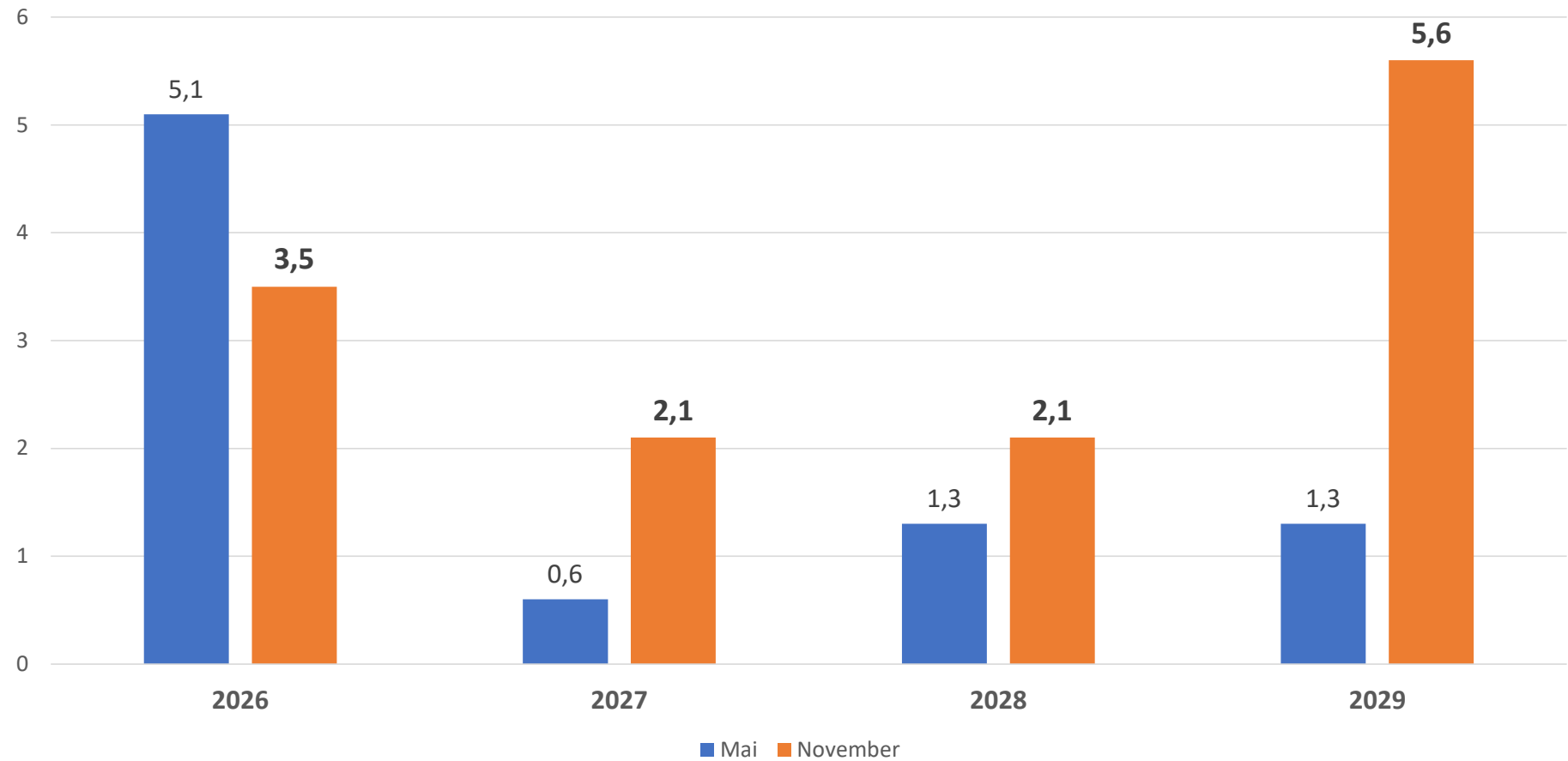
Umsatzsteueranteil - Besonderheiten

- Erhöhung des Anteiles für die Gemeinden in 2026 – 2028
- Danach Rückführung auf normales Niveau in Folgejahren
- Kompensation für Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer beim „Investitionsbooster“

Einkommensteuerersatz



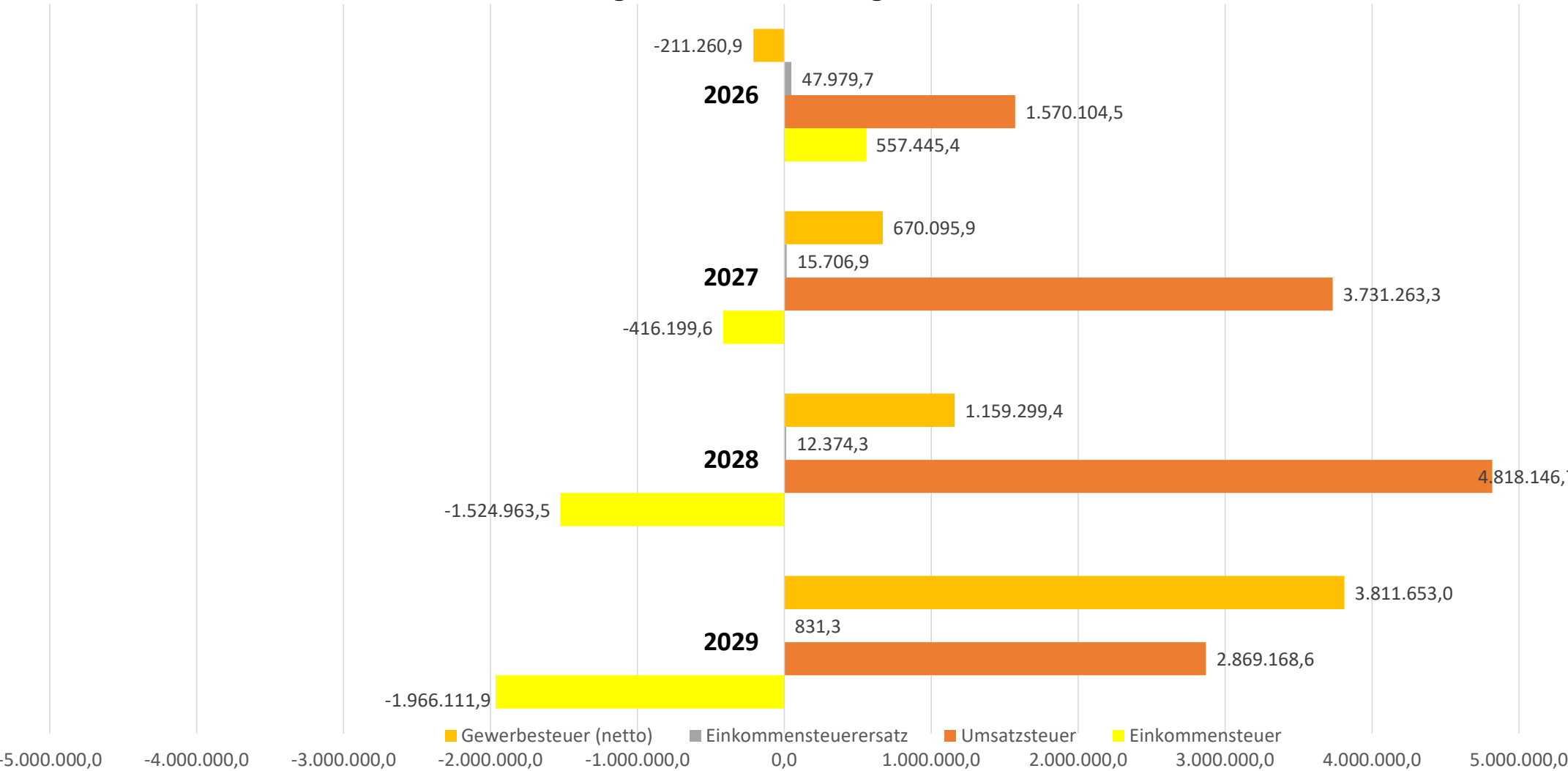
Gewerbbesteuer



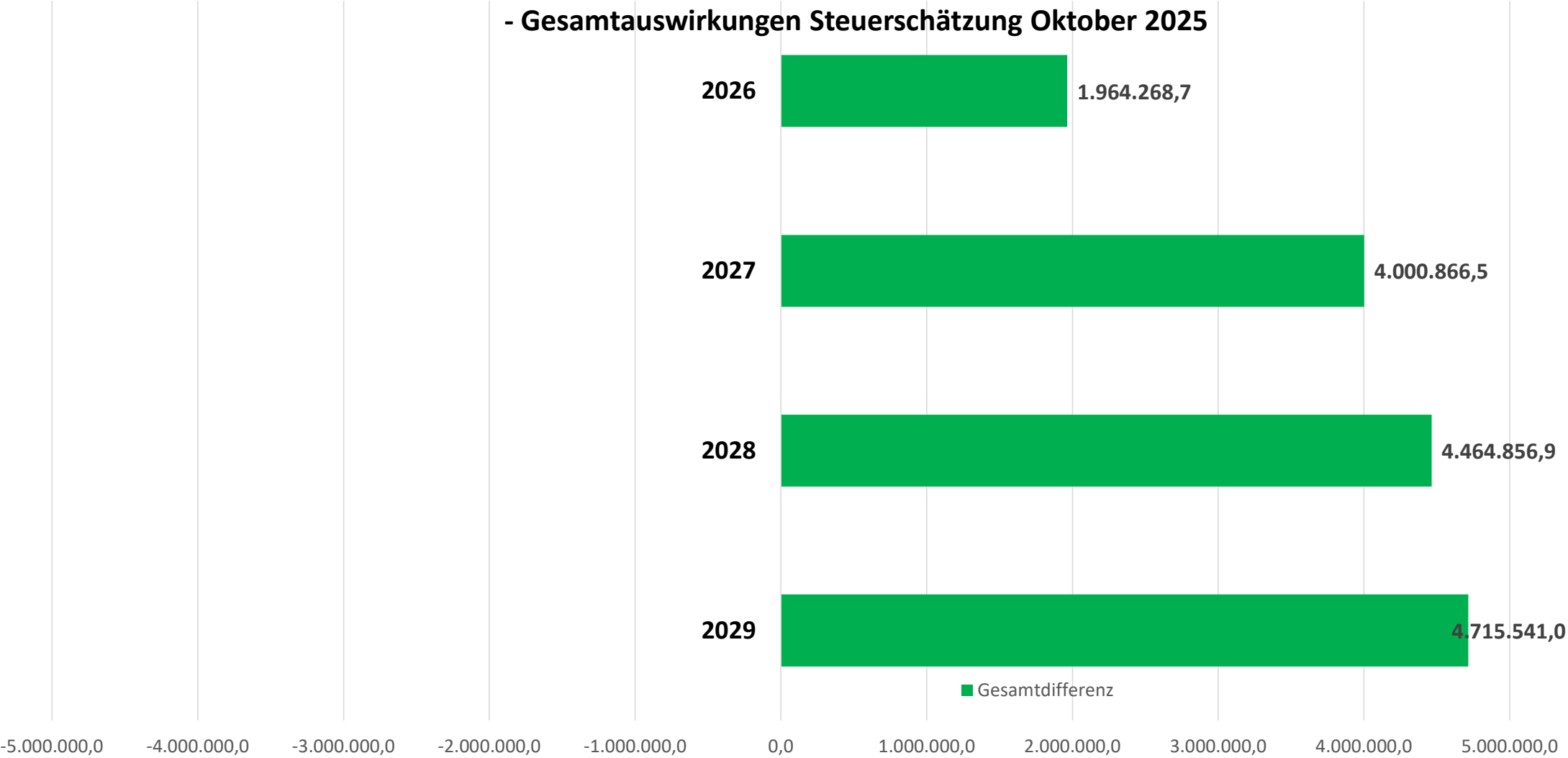
Vergleich Mai- zu Herbstschätzung

- Positivere Entwicklung in 2025 (auch in der Gewerbesteuer)
- Dadurch höhere Basis für die Folgejahre trotz geringerer Steigerungen
- Insgesamt positive Entwicklung

Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf



Auswirkungen Steuerschätzung auf den Haushaltsentwurf
- Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2025



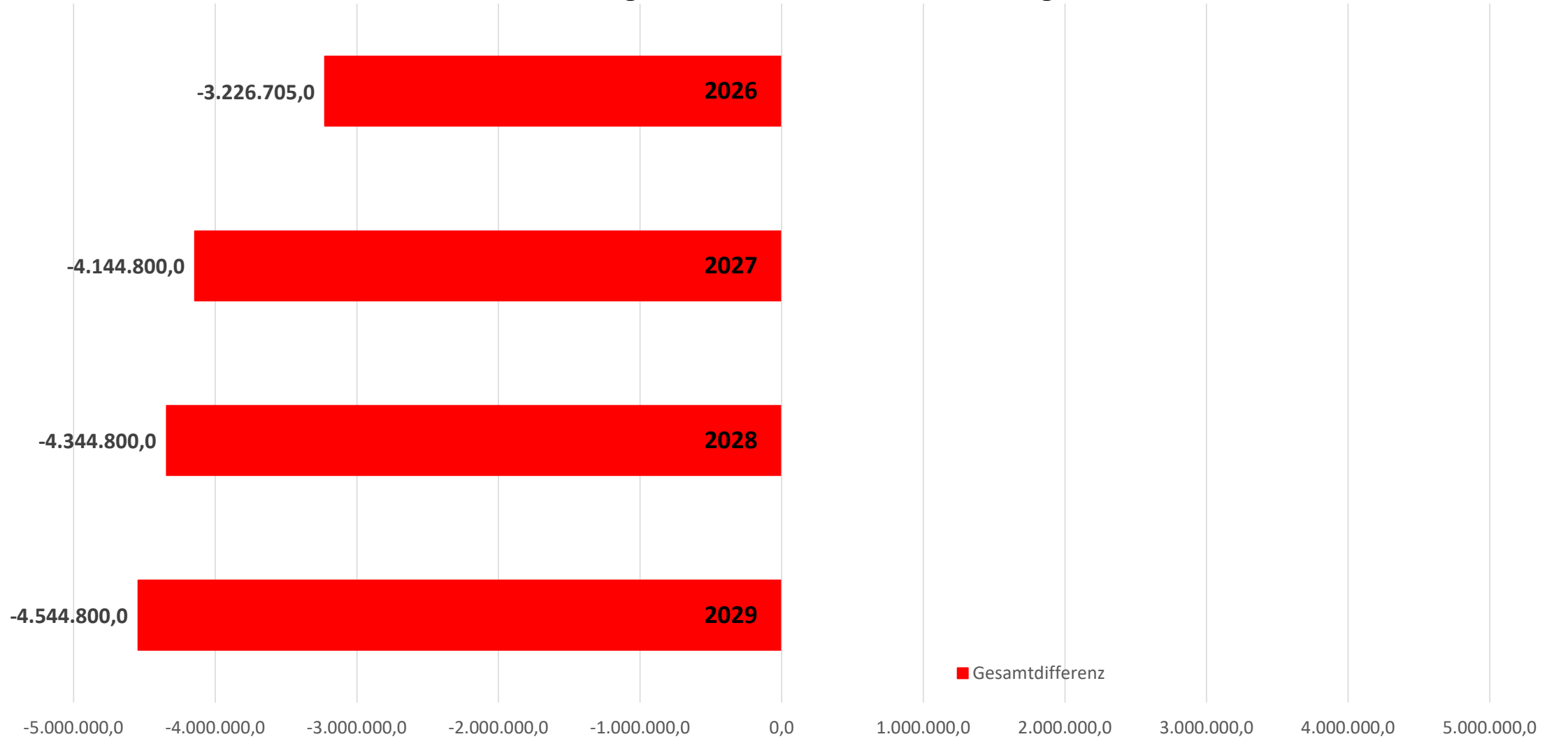
Update - Bezirksumlage

- Kalkulation im Beratungsband geht von moderater Steigerung aufgrund deutlicher Erhöhung der Umlagekraft in Schwaben aus
- Neueste Entwicklungen lassen aber auf deutlichere Hebesatzerhöhung schließen
- Mehrausgaben sind die Folge

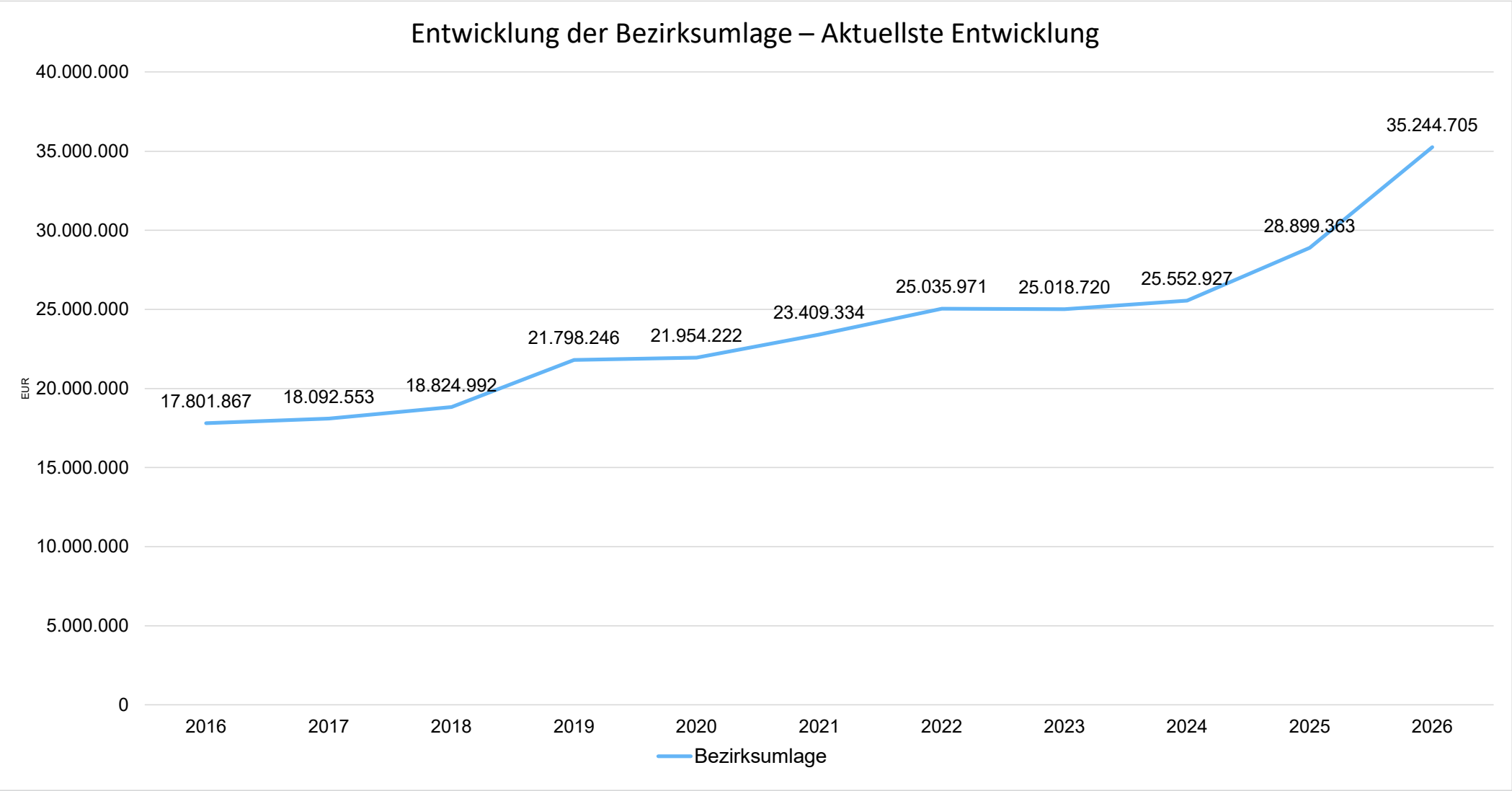
Update – Bezirksumlage

- Deutlichere Erhöhung steht im Raum
- Negative Auswirkungen auf die Haushaltsplanung zu erwarten

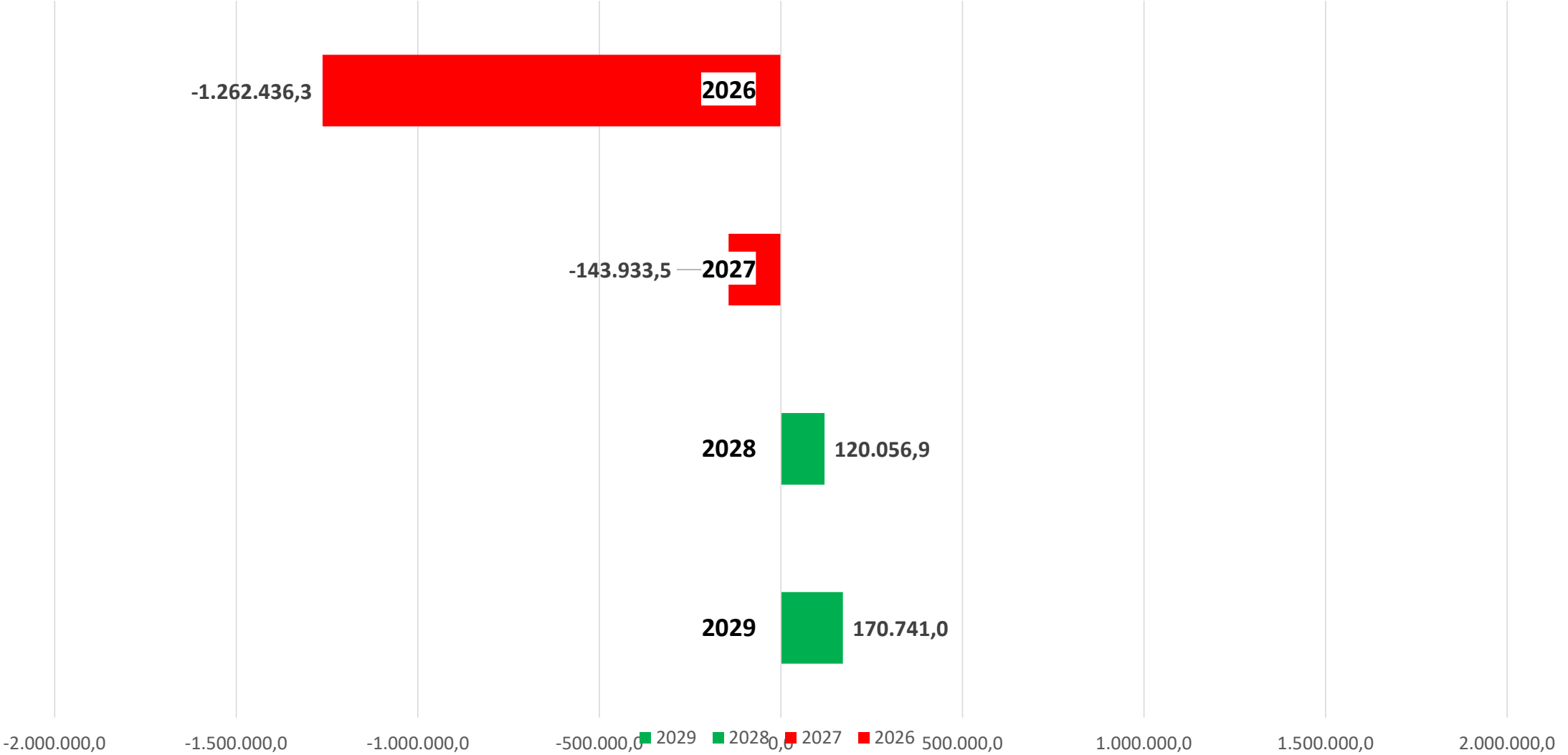
Auswirkungen wahrscheinliche Bezirksumlage auf den Haushaltsentwurf



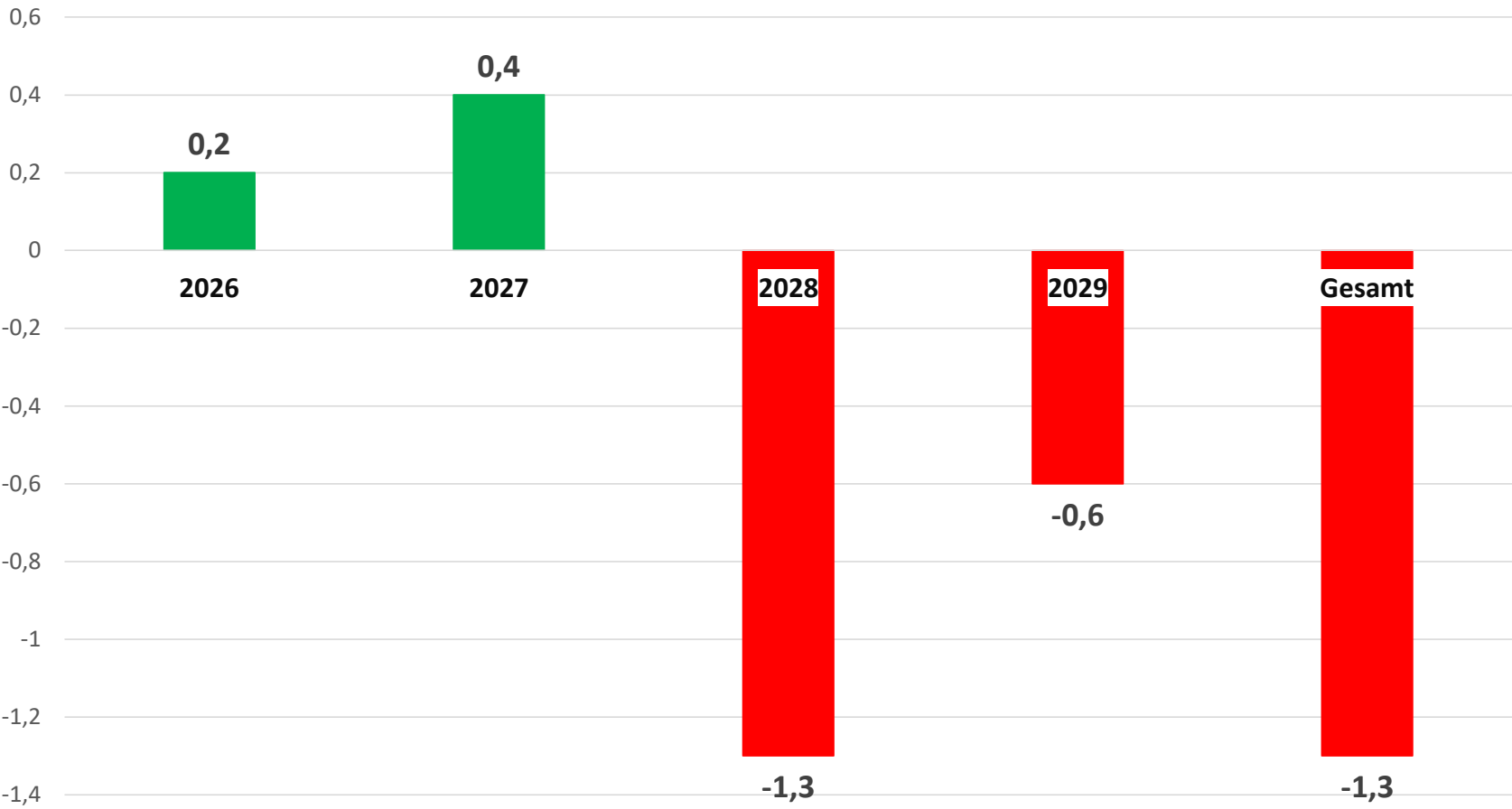
Entwicklung der Bezirksumlage – Aktuellste Entwicklung



Gesamtauswirkungen Steuerschätzung Oktober 2025 und wahrscheinliche Bezirksumlage



Freie Finanzspanne – mit Steuerschätzung und wahrscheinlicher
Bezirksumlage
- In Mio. EUR -



Fazit

- Herbstprognose führt zu Mehreinnahmen
- Effekte werden durch die Bezirksumlage aufgezehrt
- Insgesamt leicht negative Auswirkungen (insgesamt -1,1 Mio. EUR)
- Keine Änderung an der grundsätzlichen Haushaltslage
- Pflichtzuführung insbesondere in 2026 und 2027 bleibt erreicht!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**